

## Boikenapfel

*Malus domestica* Boiken



**Er steht bei uns:  
im Garten 2.  
Reihe 3: Baum 2 und 3**

Der Boikenapfel ist eine Sorte des Kulturapfels. Der Boikenapfel gehört in die Familie der Gulderlinge und ist nicht mit dem Riesenboikenapfel und dem Neuhäuser Boikenapfel verwandt.

Als Baum wächst er mäßig, bildet eine sehr hohe, flach gewölbte Krone. **Die Sorte ist schorf- und krebsanfällig**, gedeiht dafür in geeigneten Höhenlagen umso besser.

Das Fruchtfleisch ist schneeweiß, anfangs fest, fein und saftreich, von angenehm gewürzhaftem, weinsäuerlichem Geschmack.

### **Abstammung und Verbreitung**

Dieser Apfel war in der Umgebung von Bremen verbreitet und soll nach einem früheren Deichvoigt Boike benannt worden sein.

Johann Georg Conrad Oberdieck machte bereits 1860 in Berlin auf diese Sorte aufmerksam, aber erst in Trier (1874) wurde er vom deutschen Pomologenverein unter die 50 zu empfehlenden Sorten aufgenommen.

### **Ansprüche**

Der Boiken gedeiht in allen Bodenarten und in jeder Lage. Durch seine späte Blüte ist er gegen Spätfröste unempfindlicher.

**Blüte:** Der Winterapfel 'Boikenapfel' bildet hellrosa Blüten von April bis Mai.

### **Frucht**

Die grasgrüne bis grünlichgelbe Deckfarbe der Früchte ist charakteristisch und sie haben einen saftig-säuerlichen, erfrischenden Geschmack und sind zum Verzehr geeignet. Die Früchte sind mittelgroß bis breit-kegelförmig und besitzen eine glatte, leicht fettige Schale.

**Erntezeit:** ab Oktober, Genussreife: Januar- Mai

**Fruchtfleisch:** hellgelb, saftig- säuerlich, angenehm würzig.

**Wuchs:** Malus domestica 'Boikenapfel' erreicht mit der mittelstarkwachsenden Veredlungsunterlage M7 ungefähr eine Höhe von ca. 3- 4 m. Es werden also mittelgroß wachsende Bäume.

**Wasser:** Sorgen Sie für ausreichend Wasser für diese Pflanze.

**Standort:** Auch für leichten Boden in sonniger bis halbschattiger Lage geeignet.

**Frosthärte:** Gut frosthart.

**Verwendungen:** Kuchenapfel, Mostapfel, Tafelapfel, Wirtschaftsapfel zum Lagern

### **Pflanzung**

Frühjahr und Herbst sind zwar die besten Pflanzzeiten, Containergehölze können aber rund ums Jahr gepflanzt werden. Das Pflanzloch sollte doppelt so groß und tief wie der Wurzelballen sein. Topf entfernen, Wurzelballen auflockern, Pflanze in das Loch stellen, mit Erde auffüllen, festdrücken und kräftig einwässern.

### **Aufgaben**

- Zurückschneiden: Im Zeitraum von Februar bis März
- Düngen: Im Zeitraum von März bis April
- Gießen: Im Zeitraum von Mai bis September
- Einpflanzen: ganzjährig möglich (sofern der Boden nicht gefroren ist), da Containerpflanzen bereits einen gut durchwurzelten Erdballen haben

### **PflegeTipp:**

- Schnitt- und Sägewunden sowie Astbrüche sollten schnellstmöglich mit einem Wundverschlussmittel versorgt werden, um das Eindringen von Krankheitserregern in die Pflanze zu verhindern.
- Im Frühjahr gepflanzte Obstgehölze müssen den ganzen Sommer hindurch reichlich gegossen werden. Gut eingewurzelte Pflanzen benötigen nur bei extremer Trockenheit zusätzliches Wasser.
- Verwenden Sie im Frühling Langzeitdünger. Dieser gibt die Nährstoffe langsam und kontinuierlich ab, so dass die Pflanze über einen längeren Zeitraum gleichmäßig versorgt ist.